



TINYHÄUSER FÜR ARKEDEN

Mehr auf Seite 10

DEZEMBER 2024

Einsichten

INFORMATIONEN DES VEREINS CVJM DOMUS RUMÄNIENHILFE E.V.



WECHSEL IM VORSTAND

Mehr auf Seite 3



LESER ANSPRACHE



Liebe Domus-Freunde,

als Lehrer habe ich es oft mit pubertierenden Schülern zu tun, deren wichtigstes Interesse nicht immer der Lernstoff ist. So ist der Lehreralltag auch manchmal davon geprägt, dass man nach einer Unterrichtsstunde ziemlich frustriert bereits am frühen Morgen durch das Schulhaus schleicht. So begegnete mir eines Morgens mein Kollege, der meinen Zustand sofort erkannte und bei dem ich spontan mein Herz ausschütten konnte. Wenig später sendete er mir Losung und Lehrtext des Tages zu. Da heißt es im 2. Thessalonicher Kapitel 2, Verse 16 + 17: „Er aber, unser Herr, Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns liebt und uns durch seine Gnade ewigen Trost und gute Hoffnung gibt, ermutige eure Herzen und stärke euch zu jedem guten Werk und Wort.“

Diese Worte sprachen mir direkt ins Herz und ich war an diesem Tag unwahrscheinlich dankbar für diese Zusagen. Das sind die Momente Gottes im Alltag, dachte ich. Du kannst sie nicht planen, du kannst sie nicht steuern, es sind kleine Geschenke Gottes für mich. Ich bin sehr dankbar, dass ich einen Arbeitsplatz habe, wo es Christen gibt, die sich gegenseitig ermutigen mit den wunderbaren Worten der Bibel.

Unser Domuswerk ist so ein Beispiel des gelebten lebendigen Christseins im Alltag. Wenn wir zusammenkommen, arbeiten, feiern, uns begegnen, ist Jesus immer mit seiner Liebe, Gnade und Fürsorge an unserer Seite - als stiller unsichtbarer Begleiter. Und dass wir unseren Alltag mit den vielen Sorgen, Problemen und Fragen so bewältigen, liegt eben nicht an unserer begrenzten Kraft und unserem begrenzten Willen, sondern in erster Linie an der ewigen Hoffnung und dem Trost, den Christus uns schenkt.

Seine göttliche Kraft ist unsere „Arbeitsgrundlage“ aus der alles Weitere hervorgeht. Unsere Kraft, Fleiß, Talent, Begabung ... können wir dieser Grundlage zur Verfügung stellen für die Menschen, die uns anvertraut sind, aber auch als Hingabe an Christus, damit sein Name groß wird: „Ich muss abnehmen, damit ER wachsen kann“

Ich wünsche euch, dass ihr diese „Momente Gottes“ entdeckt und euch gegenseitig helfen und ermutigen könnt, gerade dann, wenn der andere nur noch seine Kraft und sein Versagen sieht.

Gott segne uns auf diesem gemeinsamen Weg!

Euer Bernhard Schmerschneider

Verabschiedung und Neuanfang

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde, so steht es im Buch Prediger. Alles hat seine Zeit, so beginnt etwas Neues und so endet auch etwas. Seit Juli 2000 bin ich nicht nur Domus-Mitglied, sondern auch Vorstandsmitglied. In dieser Zeit habe ich vieles mit erlebt:

- Neuanfänge wie die Anstellung von Benjamin Schaser und den Aufbau von
- Kőzős Élet, die Zusammenarbeit mit dem Haus des Lichts oder dem CJD
- die ersten Schritte in Arkeden
- das Ende der Zusammenarbeit mit dem CJD und der CJD Domus-Stiftung

- Mitarbeiter, die gekommen und gegangen sind – sowohl in der Arbeit in Rumänien als Haupt- und Ehrenamtliche und Freiwillige als auch im Domus-Verein in Deutschland.

Diese Liste könnte man noch lange fortsetzen, manches ist geworden, manches nicht. Wir haben Jubiläen gefeiert und uns durch Krisen gekämpft. Wir haben Entscheidungen getroffen in froher Zuversicht, aber manche auch mit Bangen und Fragen. Aber eines ist geblieben: Wir haben Jahr um Jahr die Treue Gottes erlebt. Nun ist für mich die Zeit gekommen, als Vorstandsmitglied zurückzutreten und als Domus-Mitglied der Arbeit verbunden zu bleiben.

Seid herzlich begrüßt!



Eure Daniela Weiß



UNTERWEGS MIT DOMUS

Mein Name ist Martina Kipping, ich bin 66 Jahre jung und wohne in Greifenhain. Seit 47 Jahren bin ich verheiratet mit Rüdiger Kipping. Wir haben 4 erwachsene Kinder, und 5 Enkel. 35 Jahre habe ich in verschiedenen Gemeinden als Gemeindepädagogin gearbeitet. Seit ca. 1995 gehörten wir zu einer losen „Interessengemeinschaft Rumänienhilfe“, die an die Kirchgemeinden meiner Anstellung gebunden war. Wir sammelten Kleidung, Erntedankgaben und später auch Weihnachtspäckchen. Seit vielen Jahren gibt es

in den Herbstferien eine Rumänienrüstzeit. Daran nehmen immer wieder neue Interessenten und auch ein fester Stamm von „Rumänitis-Infizierten“ teil. In Rumänien hatten und haben wir viele Partner, unter anderem auch Domus. Auf der Suche nach einem Träger für unsere Rumänienarbeit fanden wir den Weg zum CVJM Domus Rumänienhilfe e.V. So wurden mein Mann und später auch ich Mitglieder des Vereins. Die Anfrage, ob ich im Vorstand mitarbeiten möchte, habe ich gerne mit „Ja“ beantwortet.

Eure Martina Kipping



Reisebericht Rumänien

Im September durften wir zwei Wochen Urlaub im Kirchenburggelände Arkeden machen, ganz gesittet im Pfarrhaus, nicht wild-romantisch in einem der Burgtürme.

Was für ein schönes Land! Es ist alles ein paar Stufen einfacher und „normaler“: Willst du warmes Wasser, dann feure den Holzkessel an. Ist der Brunnen leergesaugt, dann warte, bis wieder Wasser nachgelaufen ist.

Wir haben reinschnuppern dürfen in das DOMUS-Universum - Kinderarchen, Second-Hand, Behindertenarbeit, Therapeutische Farm, die Freiwilligen-Einsätze, das Leben unserer Mitarbeiterfamilien, Arkeden als geistliches Zentrum ...

WAS UNS ALS GEMEINDEGLIEDER SEHR BEWEGT?

Was macht man denn, wenn die Kirche nicht nur Strukturreformen braucht, sondern das

Überkommene nur noch leere Hülle ist? Der hier für 14 Kirchorte zuständige Pfarrer Johannes Halmen hat bereits drei seiner Gemeinden beerdigt, im Wortsinn, das letzte Gemeindeglied liegt auf dem Friedhof. Bei etlichen anderen Gemeinden ist es nicht mehr weit bis dahin. Übrig bleiben die Kirchen(burgen), die Pfarrhäuser, Friedhöfe und Grundstücke. Und: Es bleiben solche Hoffnungsorte wie Arkeden. Und so eine Herzenshaltung, ohne die Pfarrer Halmen wohl längst verzweifelt wäre und ohne die es die ganze DOMUS-Arbeit nicht gäbe: Wir haben doch einen Gott, der sich mit Sterben auskennt – und viel mehr noch: mit Auferstehen, mit neuem Leben, mit Saat und Ernte, dass Hoffen-Glauben-Lieben bleiben und dass Herzen in die Waagschale geworfen gehören.

Danke für alles.

Eure Ute und Gerald Brause



DOMUS DEUTSCHLAND



28. Begegnungstag der Member Care Partner in Mosbach

Liebe Domusfreunde,

im Oktober durften Ulrike und ich am Begegnungstag der Member Care Partner Deutschlands in Mosbach am Neckar bei der OM (Operation Mobilisation) teilnehmen. Das Thema hieß „Weil wir Anwälte für Kinder sind“ und beschäftigte sich mit dem Missbrauch in der Mission. Wir konnten an diesem Tag einen tiefen und sehr persönlichen Einblick in die Thematik bekommen. Neben den Referentenvorträgen kamen auch Betroffene zu Wort, die sehr offen über ihre persönlichen Erfahrungen berichteten. Dabei wurde der Begriff „Missbrauch“ sehr umfassend beleuchtet; sexuell, körperlich, psychisch und auch geistlich. Dabei war für uns besonders

interessant, dass sogenannte TCKs (Third Culture Kids) also Kinder, die in einer anderen Kultur aufwachsen als ihre Eltern sehr oft mit Problemen und Verletzungen bis ins Erwachsenenalter zu kämpfen haben. Erfreulich waren dann einige Vorstellungen von Organisationen, die für Missionsfamilien Angebote bereithalten, um dem vorzubeugen und sie zu begleiten. Uns ist bewusst geworden, dass es enorm wichtig ist, diese Themen anzusprechen und nicht totzuschweigen. So ist uns dieser Satz besonders in Erinnerung geblieben: „Das die Betroffenen ihr Schweigen brechen ist wichtig, aber noch wichtiger ist, dass das Umfeld das Schweigen bricht!“

*Eure Ulrike und Bernhard
Schmerschneider*

WAS IST AEM?

Die AEM (Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen) ist die Dachorganisation von 106 unabhängigen Werken mit fast 5000 Mitarbeitern, die weltweit tätig sind. Wir als Domusverein sind seit 5 Jahren Mitglied und bekommen durch die AEM Unterstützung in Finanzdingen, Rechtsfragen und besonders in Fragen der Mitarbeiterführung und -betreuung.

WAS IST MEMBER CARE?

Member Care ist eine Initiative, die Missionsmitarbeiter im Ausland begleiten möchte. Dazu zählt die Unterstützung in der Vorbereitung, während des Dienstes im Ausland und die Wiedereingliederung im Heimatland. Die AEM ist ein Mitglied dieser weltweiten Initiative.

NEUES VON MEINELS

Wie läuft's bei „Viata are Sens“?

In den letzten Einsichten haben wir davon berichtet, dass es an vielen Stellen an Mitarbeitern fehlt. Umso mehr freuen wir uns, dass zum Beginn des neuen Schuljahres einige neue Kollegen dazugekommen sind. Zum einen ist Stefan Kupfer über die Organisation Co-Workers als Jahresfreiwilliger bei uns. Er unterstützt hauptsächlich den Baubereich auf der Farm, ist verantwortungsbewusst und sehr selbstständig. Dadurch ist er eine große Hilfe.

Unser neuer deutscher Kollege Jannis Kluf wohnt gemeinsam mit Stefan in der Gästewohnung in Schäßburg. Er hat den Secondhandbereich übernommen und kümmert sich mit großer Motivation um die Annahme und Verwaltung der Hilfsgüter, das Ausräumen des Lagers in Marienburg und die Neuinbetriebnahme des Stiftungslagers in Schäßburg, das gerade noch renoviert wird.



Wie läuft's in der ergotherapeutischen Werkstatt?

Da das Werkstattgebäude in Weißkirch nicht den staatlichen Vorgaben entspricht und die Räumlichkeiten dort für die Zahl der Klienten zu klein geworden sind, ist der gesamte Arbeitsbereich mit den Erwachsenen ins Haus des Lichts gezogen. Dort hat er für die kommenden drei Jahre eine Funktionsgenehmigung bekommen. Aus diesem Grund steht im Haus des Lichts jetzt nur noch ein Gästezimmer zur Verfügung. Auch die Arbeitersituation in der Werkstatt hat sich entspannt. Es konnte eine neue Kollegin angestellt werden und eine, von uns sehr geschätzte Kollegin, mit der wir bereits in der Wohngruppe zusammengearbeitet haben, hat aus gesundheitlichen Gründen aus dem Secondhand Bereich zur Arbeit mit den Erwachsenen gewechselt. Wir sind sehr dankbar, dass es so in der Werkstatt nun wieder ein Team aus 3 Kolleginnen gibt.

Anfang Oktober gab es eine dreitägige Freizeit in Wolkendorf, die von den Klienten sehr gut angenommen wurde. Für die neuen Kolleginnen war es eine gute Gelegenheit, die Klienten außerhalb des Kontextes im Haus des Lichts noch besser kennenzulernen. Auch Felix und Jannis kamen an einem Abend mit dazu und haben mit den Erwachsenen am Lagerfeuer Anbetungslieder gesungen.



NEUES VON MEINELS



Wie läuft's auf der therapeutischen Farm?

Seit einigen Monaten besteht der Kontakt zu einem englisch/rumänischen Ehepaar, das einige Kurse in Reittherapie belegt hat. Mit ihrer Unterstützung fanden vor der Sommerpause einige Einheiten mit den Pferden und 2 Klienten statt. Während unseres Aufenthalts in Deutschland im Sommer hat der Mann sich um die Versorgung der Pferde auf der Farm gekümmert. Er steht nun weiter für Einzelaktionen mit den Pferden zur Verfügung.

bisher schon gute Dienste geleistet, so zum Beispiel bei den Vorbereitungen für das Pflastern in der Kapelle. Das Transportieren und Ausbreiten der Steine mit dem Traktor waren eine große Arbeitserleichterung und eine Aufgabe, die der neue Freiwillige sehr gut gemeistert hat. Leider ist nun die Wasserpumpe des Traktors kaputt.

Das Pflastern der Scheune kann in diesen Tagen durch einen Baueinsatz der Firma Schüko realisiert werden. Sie senden für 10 Tage einige Azubis zum Arbeiten nach Rumänien, um dort in einem anderen Kontext Erfahrungen zu sammeln und finanzieren zudem die Materialkosten. Eine andere Spenderin hat sich entschieden, das Pflastern rund um den Stall auf der Farm, sowie der Einfahrt im Haus des Lichts zu finanzieren. Das Pflastern im Haus des Lichts wird gerade von einer Baufirma umgesetzt. Für all diese großzügigen Gaben und Entwicklungen sind wir zutiefst dankbar.

Im Juni ist die Familie, die in der Wohnung auf der Farm gewohnt hat, ausgezogen. Bis sich Mitarbeiter für die Farm gefunden haben, die bereit sind dort einzuziehen, steht die inzwischen sehr schön eingerichtete Wohnung für Gäste zur Verfügung.

Wir haben davon berichtet, dass auf der Farm ein Traktor mit Allradantrieb benötigt wird. In Deutschland konnte ein John Deere Traktor mit Frontlader und Schaufel gekauft und nach Rumänien transportiert werden. Trotz einiger Reparaturen hat der Traktor



NEUES VON MEINELS

Meinels persönlich

Wie bereits erwähnt, waren wir im Sommer für einige Wochen in Deutschland. Diese Zeit hat uns gutgetan. Zum einen hatten wir eine intensive Zeit mit der Familie, konnten an einigen Hochzeiten und Feiern mit dabei sein, uns von Fannys Opa verabschieden und ihn auf seinem letzten Weg ein Stück weit mit begleiten. Das war für uns ein göttliches Geschenk.

Zum anderen konnten wir von unserer Arbeit berichten, hatten viele gute Begegnungen und konnten neue Kontakte knüpfen. Am Ende dieser Zeit wurden wir mit einem wunderschönen Urlaub beschenkt und sind mit neuer Kraft zurück nach Rumänien gekommen. Im September hat dann für Jannes die Schule begonnen. Er geht, wie Johanna, auf die deutsche Schule in Schäßburg. Er hat eine nette und engagierte Lehrerin, die mit ihrer Klasse zur grünen Woche im Oktober auf die Farm kommen möchte.

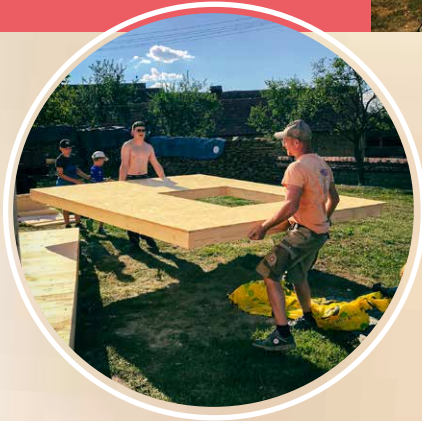
Eure Familie Meinel



DAFÜR WÄRE UNTERSTÜTZUNG GUT:

1. Für die Mitarbeiterwohnung auf der Farm sucht der Verein jemanden, der bereit ist dort zu wohnen, die Arbeit auf der Farm zu unterstützen und die Versorgung der Pferde zu übernehmen
2. Gebet für eine positive Atmosphäre im Kollegenteam
3. Restfinanzierung des neuen Traktors

NEUES VON KÖZÖS ÉLET



September – Der Sommer geht zu Ende.

Dankbar schauen wir zurück auf die letzten drei Monate, eine reich gefüllte Zeit mit vielen Erlebnissen, Begegnungen, Aktionen und Baufortschritten. In vielerlei Hinsicht wurden wir durch Gottes Gnade reich beschenkt und gesegnet.

Voller Motivation war die Jugend der ev. Brüdergemeinde Heilbronn im Bau in Arken am Start und im Anschluss eine starke Gruppe vom Seehaus Leonberg. Es gibt viele Baufortschritte und 2 Tiny-Häuser - Seehäuser, die nächsten Sommer auf neue Gäste warten. Wir sind dankbar für tiefe geistliche Gemeinschaft, die wir mit beiden Gruppen erleben durften.

Danke sagen auch die Kinder der Kinderarchen: 2 Camps waren das Highlight ihres Sommers! Gottes Schöpfung bestaunen und erfahren: alles, was Gott geschaffen hat, ist

gut! Auch ich! Mit Jesus habe ich die Chance auf einen Neubeginn!

Es gab sehr schöne Tage voller Action, bewegenden Gesprächen, Liedern und einer sehr

schönen familiären Atmosphäre. Wir danken für alle Unterstützung, die diese Camps für diese besonderen Kinder möglich macht.





Auch als Team sind wir mit Dank erfüllt: Gott stellte uns ein geniales Summer-Team zur Seite und versorgte uns damit auf WUNDER-volle Weise.

Danke, ihr Lieben, das ihr euch aufgemacht und eingesetzt habt. Die Gemeinschaft mit euch war ein großer Segen und wird uns lan-

ge in Erinnerung bleiben.

Wir sind ebenso dankbar für Bewahrung bei den vielen zurückgelegten Kilometern, bei allen Klettersteigen, Bauarbeiten und dem ganz normalen sommerlichen Freizeitalltag!

DANKE AN ALLE, DIE DIESE BESONDERE ZEIT IM JAHR IM GEBET MITGETRAGEN HABEN! LASST UNS GOTT LOBEN FÜR DAS, WAS ER UNTER UNS GETAN HAT! IHM ALLE EHRE!





September - Die Schule beginnt!

Mit dem Schulstart beginnt auch das regelmäßige Programm in den Kinderarchen.

In den Sommerferien gab es durchweg Ferienprogramme.

Doch nun heißt es wieder lernen, Hausaufgaben machen und gemeinsam in das neue Schuljahr starten. Viele neue „Vorschüler“ sind dazugekommen.



Ein neues Schuljahr heißt auch ein neuer Freiwilligen-Jahrgang.

Fünf junge Erwachsene werden unser Team in diesem Jahr unterstützen.

Lasst sie uns in unsere Gebete einschließen! Emely und Marc werden im praktischen Bereich mit anpacken. Judith, Jonny und Christiane (kommt ab Nov.) werden in den Kinderarchen aktiv sein.



...UND SO SCHNELL VERFLIEGT DIE ZEIT UND DER ADVENT IST DA!

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Freunden und Unterstützern, die fleißig mit Päckchen packen, LKWs beladen oder die Mittel für die Transportkosten zur Verfügung stellen! Danke, dass ihr den Menschen hier so ein besonders Geschenk zu Weihnachten macht! Wir wünschen euch im Namen der Kinder der Archen, der Mitarbeiter und allen Beschenkten eine gesegnete Weihnachtszeit und Gottes Segen für das neue Jahr!

Eure Familie Schaser

WIR BETEN DAFÜR, DASS...

- möglichst viele Kinder regelmäßig zur Schule und in die Archen kommen können
- unser Team der Archen gestärkt wird und stabil diesen wertvollen Dienst tun kann
- sich die Freiwilligen schnell einfinden, persönlich gut ankommen, die Sprache lernen und Beziehungen aufbauen können, sie ihren Platz hier finden, den Gott für sie vorbereitet hat!

WIE KANN ICH

Domus

UNTERSTÜTZEN?

MIT DANKGEBETEN UND FÜRBITTE

Unter gebet@domushilfe.de bitte für den Gebetsnewsletter anmelden, dann erhältst Du regelmäßig unsere aktuellen Gebetsanliegen zugeschickt.

WERDE PATE

- mit 30 Euro im Monat ein Kind unterstützen
- damit wird individuelle und ganzheitliche Förderung möglich wie: tägliche Hausaufgabenhilfe mit christlichem Kinderprogramm; eine warme Mahlzeit am Tag; Kleidung, Schuhe, Hygieneartikel, Schulmaterial, die Teilnahme an Kinderfreizeiten und vieles mehr
- Interesse? – dann bitte Kontaktaufnahme:

Christin Schaser & Team

Tel: +40 - 757 358 261

Mail: patenschaft@domushilfe.de

MIT GUT ERHALTENEN SACHSPENDEN ALLER ART

- die Sachen sollten in unserem SecondHand-Laden noch gut verkaufbar sein
- Fahrräder und Fahrradzubehör
- Baumaterial / Fliesen
- Wohnwagen für das Gelände der therapeutischen Farm
- Edelstahl-Trinkwasserbehälter für mind. 1000 – max. 5000 Liter

UNSERE SAMMELSTELLEN SIND IN

- Ortmannsdorf – Fam. Pampel
- Höckendorf – Fam. Haase
- Greifenhain – Fam. Kipping

weitere Abgabemöglichkeiten bei Fam. Heß in Annaberg

MIT KONKRETEN GELDSPENDEN

- Notfond / Nothilfe – für Menschen in Rumänien, die in Notlage geraten sind
- Baumaterial Arkeden – damit der weitere Ausbau des Pfarrhauses erfolgen kann
- Löhne unserer Mitarbeiter / Spenderkreise
- Allgemeine Spenden (hier werden die Gelder für die Bereiche genutzt, wo es am dringendsten nötig ist)

Bitte bei Überweisungen möglichst den konkreten Spendenzweck angeben

DURCH PRAKTISCHE MITARBEIT IN RUMÄNIEN VOR ORT

- Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit
- Mitarbeit in Hauswirtschaft und Küche
- Mitarbeit im Bereich Bau
- Kurzzeit-Einsätze möglich

Vielen Dank für alle Hilfe!

danke.

ICH MÖCHTE

Kontakt

AUFNEHMEN

MIT MECHTHILD SELTMANN IN DER GESCHÄFTSSTELLE

Postanschrift – siehe Impressum

Tel.: +49 - 176 43568204

Mail: verein@domushilfe.de

KRITIK UND ANREGUNGEN ZU DOMUS-EINSICHTEN

Bernhard Schmerschneider

Mail: bernhard@schmerifamily.de

ARBEITSBEREICH „KÖZÖS ÉLET – GEMEINSAM LEBEN“

Benjamin & Christin Schaser

Mobil: +40 - 757 358 261

Mail: b.schaser@gmx.de

ARBEITSBEREICH „DAS LEBEN MACHT SINN“ + „KINDER- UND JUGENDFARM“

Felix & Fanny Meinel

Mail: felixmeinel@web.de

fanny.meinel@gmx.de

ARBEITSBEREICH „BESCHAFFUNG & WEIHNACHTS- PÄCKCHENAKTION“

Ingrid & Reinhard Pampel

Neuschönburger Strasse 64

OT Ortmannsdorf/ 08132 Mülsen

Tel.: +49 - 37204 80275

Mail: ir-pampel@web.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER ANNAHMESTELLE

Wildenfelser Strasse 21

(Nebengebäude der Kirche)

08132 Mülsen

jeden 1. und 3. Freitag im Monat jeweils von 14.00-17.00Uhr

AUSSENSTELLE LAUSNITZ

Lydia & Johannes Haase

Gartenstrasse 8

01936 Lausnitz

Tel.: +49 - 35795 45821

Mobil: +49 - 171 8604843

Mail: jo-lydia@web.de

jeden Mittwoch von 15.00 – 18.00 Uhr

(außer Feiertage und Ferien)

AUSSENSTELLE GREIFENHAIN

Martina & Rüdiger Kipping

Frauendorfer Str. 6

04654 Frohburg

Tel.: +49 - 178 3568100

Mail: martina.kipping@gmx.de

Annahme nur nach Absprache!

hallo.

Impressum

HERAUSGEBER

CVJM Domus Rumänienhilfe e.V.
Kirchgasse 2B
D-09244 Lichtenau

Tel.: +49 - 176 43568204
Mail: verein@domushilfe.de
Web: www.domushilfe.de

VORSTAND

1. Vorsitzender: Thomas Friedemann
2. Vorsitzender: Bernhard Schmerschneider
Schatzmeisterin: N.N.
Beisitzer: Ute Brause
Martina Kipping
Ingrid Pampel
Ingolf Körner

GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG

Mechthild Seltmann

VERBUNDEN MIT

A.C.T. CONVIETUIREA /ung. AC Közös Élet (gemeinsam Leben)
Asociatia „VIATA ARE SENS“ (Das Leben macht Sinn)
CVJM Sachsen
AEM Arbeitsgemeinschaft evangelikaler Missionen

Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und berechtigt, steuerrechtlich wirksame Spendenquittungen auszustellen.

BANKVERBINDUNG

Bank für Kirche und Diakonie (LKG)
BLZ: 350 601 90
Konto: 1 620 760 010
IBAN: DE16 3506 0190 1620 7600 10
BIC: GENODED1DKD

DESIGN & LAYOUT

Andreas Steiger



www.domushilfe.de

*bis
bald!*

